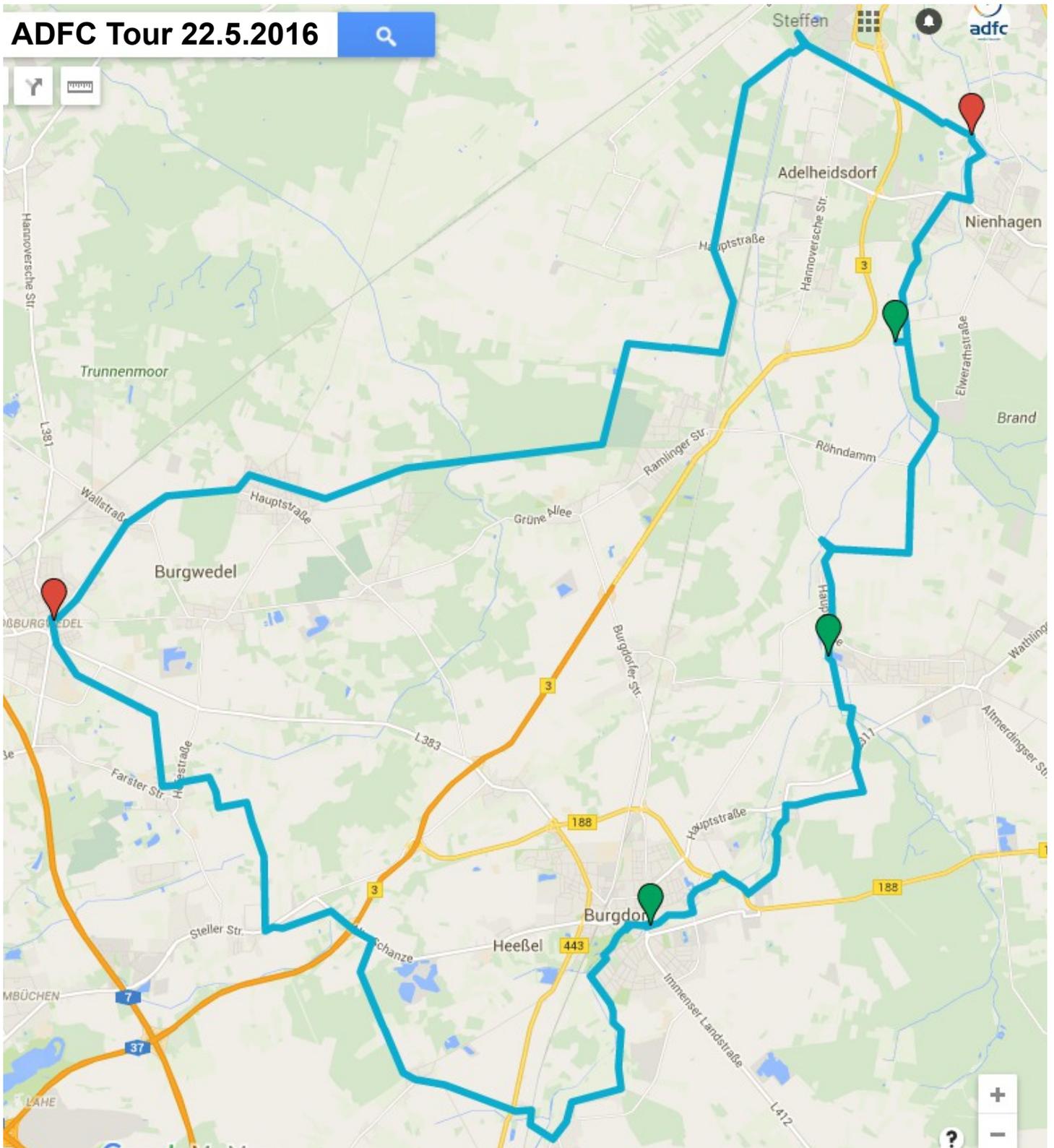


# ADFC Tour 22.5.2016



## Landmarken an der Burgdorfer Aue (Nördlicher Teil)

ADFC - Tour

Sonntag 22. Mai 2016

65 km, Start 10.00 GBW Rathausplatz

Leitung: Steffen Timmann (0175 23 21 349)

Die **Burgdorfer Aue** (57,4 km) entsteht durch den Zusammenfluss mehrerer Entwässerungsgräben nördlich von Hohenhameln. Nördlich von **Mehrum** wird sie in einem Düker unter dem Mittellandkanal hindurchgeleitet. Dort nimmt sie das Kühlwasser des Kraftwerks auf – dafür wurde sie deutlich ausgebaut - und friert deshalb im Winter nicht zu. Ab Mehrum verläuft sie in nordwestlicher Richtung, zwischen dem Hämeler Wald im Osten und der Stadt **Lehrte** im Westen. In fortan nördlicher Fließrichtung passiert der Fluss **Steinwedel** und durchquert in zwei Armen (Aue und Gümme-Kanal) die Stadt **Burgdorf**.

Nördlich von **Obershagen** verzweigt sich die Burgdorfer Aue in die **Alte Aue** und die **Neue Aue**, die die Hauptwassermenge führt.

Nördlich von **Nienhagen** mündete die ~~Neue~~ Aue früher in die **Fuhse**. Heute fließt sie ab hier als Fuhsekanal nach Nordwesten und vereinigt sich bei Celle-Wietzenbruch wieder mit der Neuen Aue. Der Fuhsekanal hat nur noch bei Hochwasser Verbindung mit der Fuhse und führt dann ein Teil deren Wassers südwestlich um die Stadt Celle herum.

Im Rahmen des Projekts **Gartenregion 2009** der **Region Hannover** wurde der Verlauf der Burgdorfer Aue mit sechs **Skulpturen**, so genannten „**Landmarken**“, versehen. Dazu haben Künstler aus der Region Kunstwerke mit Bezug zum jeweiligen Standort geschaffen, die über eine Länge von rund vierzig Kilometern verteilt sind. Zwei der Skulpturen befinden sich in **Sehnde-Dolgen**, weitere stehen in Lehrte, in Burgdorf am Pferdemarkt, in Uetze-Obershagen und bei **Ehlershausen**. **Die drei nördlichen sehen wir auf dieser Tour**. Standorte und Benennung beziehen sich auf die Höhenlage des Gewässers, wobei sich alle fünf Höhenmeter eine Skulptur befindet. Deren zunehmenden Abstände illustrieren das abnehmende Gefälle zum Unterlauf hin. *(aus Wikipedia)*



**50 m-Landmarke Burgdorf**

Titel: Zeitwürfel  
Höhe der Skulptur: 2,50 m  
Material: Sandstein, Stahl

Knut Albrecht,  
Otze



**45 m-Landmarke Uetze**

Titel: Seezeichen  
Höhe der Skulptur: 4,20 m  
Material: Aluminium, Kunststoff, Stahl und Beton

Kai Wetzel,  
Coppengrave



**40 m-Landmarke Burgdorf**

Titel: Aufbruch  
Höhe der Skulptur: 2,60 m  
Material: Sandstein, Stahl

Die vertikalen und abstrakten nachgebildeten Naturformen aus Stahl sollen sich gegen den Himmel abheben und im Dialog mit den umgebenen Wiesen und Bäumen stehen.

Knut Albrecht,  
Otze